

Inhalt

Vorwort	4
----------------------	---

Materialaufstellung und Hinweise	5
---	---

Steinzeit

Station 1: Wann war die Steinzeit?	8
Station 2: Neandertaler	10
Station 3: Feuer	11
Station 4: Werkzeuge und Waffen	12
Station 5: Wohnen	14
Station 6: Kleidung	15
Station 7: Nahrung	18
Station 8: Jagd	20
Station 9: Tiere	22
Station 10: Kinder	23

Römer

Station 1: Die Entstehung Roms	25
Station 2: Romulus und Remus	26
Station 3: Kleidung	27
Station 4: Nahrung	30
Station 5: Kinder	31
Station 6: Römische Zahlen	33
Station 7: Götter	34
Station 8: Der Limes	36
Station 9: Römische Bäder	37
Station 10: Römische Spiele	38

Ägypter

Station 1: Ägypten früher	40
Station 2: Wohnen	41
Station 3: Kleidung	42
Station 4: Nahrung	43

Station 5: Der Pharao	44
Station 6: Götter	45
Station 7: Pyramiden	46
Station 8: Mumien	47
Station 9: Hieroglyphen	48
Station 10: Kinder	49
Station 11: Berufe	50
Station 12: Im Tal der Könige	51

Mittelalter

Station 1: Das Mittelalter	52
Station 2: Burgen im Mittelalter	54
Station 3: Das Leben auf der Burg	56
Station 4: Das Leben auf dem Land	58
Station 5: Das Leben in der Stadt	59
Station 7: Der Buchdruck	61
Station 8: Glaube und Kirche	63
Station 9: Aberglaube	64
Station 10: Reisen im Mittelalter	65
Station 11: Maße und Handel	67
Station 12: Strafen im Mittelalter	68

Die deutsche Wiedervereinigung

Station 1: Geteiltes Deutschland	69
Station 2: Tag der deutschen Einheit	70
Station 3: BRD und DDR	71
Station 4: Staatswappen und Nationalflagge	72
Station 5: Die Bundesländer	73

Anhang

Lösungen	76
----------------	----

Vorwort

Bei den vorliegenden Stationsarbeiten handelt es sich um eine Arbeitsform, bei der unterschiedliche Lernvoraussetzungen, unterschiedliche Zugänge und Betrachtungsweisen und unterschiedliche Lern- und Arbeitstempi der Schüler* Berücksichtigung finden. Die Grundidee ist, den Schülern einzelne Arbeitsstationen anzubieten, an denen sie gleichzeitig selbstständig arbeiten können. Die Reihenfolge des Bearbeitens der einzelnen Stationen ist dabei ebenso frei wählbar wie das Arbeitstempo und meist auch die Sozialform.

Als dominierende Unterrichtsprinzipien sind bei allen Stationen die Schüler- und Handlungsorientierung aufzuführen. Schülerorientierung meint, dass der Lehrer in den Hintergrund tritt und nicht mehr im Mittelpunkt der Interaktion steht. Er wird zum Beobachter, Berater und Moderator. Seine Aufgabe ist nicht das Strukturieren und Darbieten des Lerngegenstandes in kleinsten Schritten, sondern durch die vorbereiteten Stationen eine Lernatmosphäre zu schaffen, in der sich die Schüler Unterrichtsinhalte eigenständig erarbeiten bzw. Lerninhalte festigen und vertiefen können. Handlungsorientierung meint, dass das angebotene Material und die Arbeitsaufträge für sich selbst sprechen. Der Unterrichtsgegenstand und die zu gewinnenden Erkenntnisse werden nicht durch den Lehrer dargeboten, sondern durch die Auseinandersetzung mit dem Material und die eigene Tätigkeit gewonnen und begriffen.

Ziel der Veröffentlichung ist, wie oben angesprochen, das Anknüpfen an unterschiedliche Lernvoraussetzungen der Schüler. Jeder einzelne Schüler erhält seinen eigenen Zugang zum inhaltlichen Lernstoff. Die einzelnen Stationen ermöglichen das Lernen nach allen Sinnen bzw. nach den verschiedenen Eingangskanälen. Dabei werden sowohl visuelle (sehorientierte), haptische (fühlorientierte) als auch intellektuelle Lerntypen angesprochen. An dieser Stelle werden auch gleichermaßen die Bruner'schen Repräsentationsebenen (enaktiv bzw. handelnd, ikonisch bzw. visuell und symbolisch) mit einbezogen. Aus Ergebnissen der Wissenschaft ist bekannt: Je mehr Eingangskanäle angesprochen werden, umso besser und langfristiger wird Wissen gespeichert und damit umso fester verankert.

Viel Freude und Erfolg mit dem vorliegenden Heft wünschen Ihnen

die Herausgeber

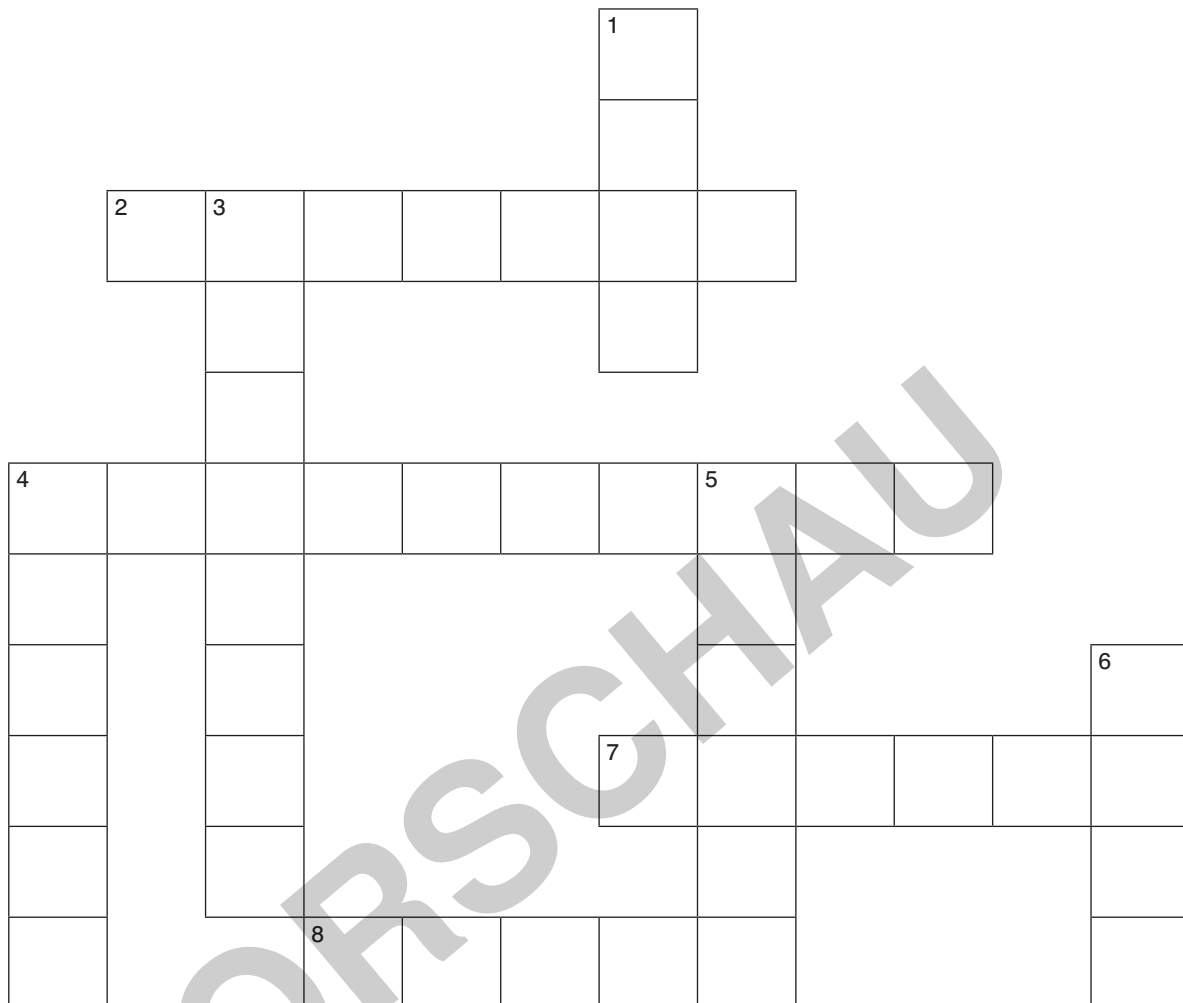
Marco Bettner

Dr. Erik Dinges

* Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.



Aufgabe: Löse das Kreuzworträtsel.



Senkrecht:

Waagrecht:

- | | |
|---|--|
| <p>1 So viele Phasen hat die Steinzeit.</p> <p>3 In der Jungsteinzeit begannen die Menschen mit ... und Viehzucht.</p> <p>4 Als Werkzeuge haben sie ... benutzt.</p> <p>5 In der Steinzeit vergrößerte sich das ...</p> <p>6 Ihre Kleidung bestand aus ...</p> | <p>2 Der Mensch war zunächst Jäger und ...</p> <p>4 Sie lebten in der Mittelsteinzeit in ... zusammen.</p> <p>7 In der Mittelsteinzeit lernten sie ... zu fangen.</p> <p>8 Sie haben später auch Pfeil und ... entwickelt.</p> |
|---|--|

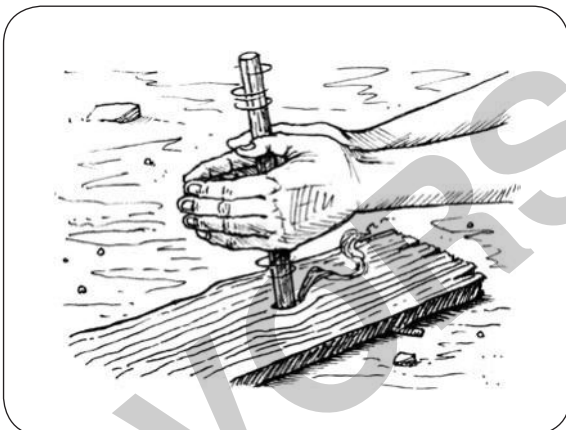




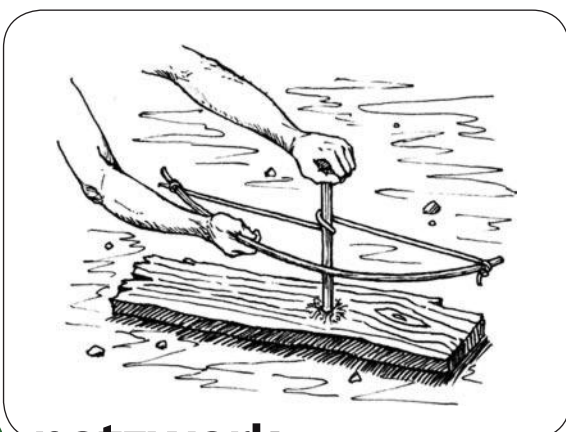
Aufgabe: Verbinde die Bilder mit den passenden Texten.



Später wurde das Feuerbohren vereinfacht: Der Holzstab wurde nun mit einem Bogen angetrieben. Er drehte sich deshalb schneller. Das Feuermachen war nun nicht mehr so anstrengend.



Ein Stück hartes Gestein wurde auf Eisenerz geschlagen. Die entstehenden Funken brachten Moos oder zerkleinerten Zunderpilz zum Glimmen. Hiermit konnten dann Birkenrinde, trockenes Gras oder Äste angezündet werden.



Ein sehr harter Holzstab wurde auf weicherem Holz gedreht. Vom Bohren entstand Holzstaub, der durch die entstehende Hitze anfang zu glimmen. Nun gab man Moos oder Zunder dazu und ließ durch vorsichtiges Pusten das Feuer entfachen.



Name: _____

Aufgabe: Wie funktionieren die Waffen der Neandertaler?
Finde es heraus und trage es ein.

Der Speer



Harpunen aus Geweih



Pfeil und Bogen

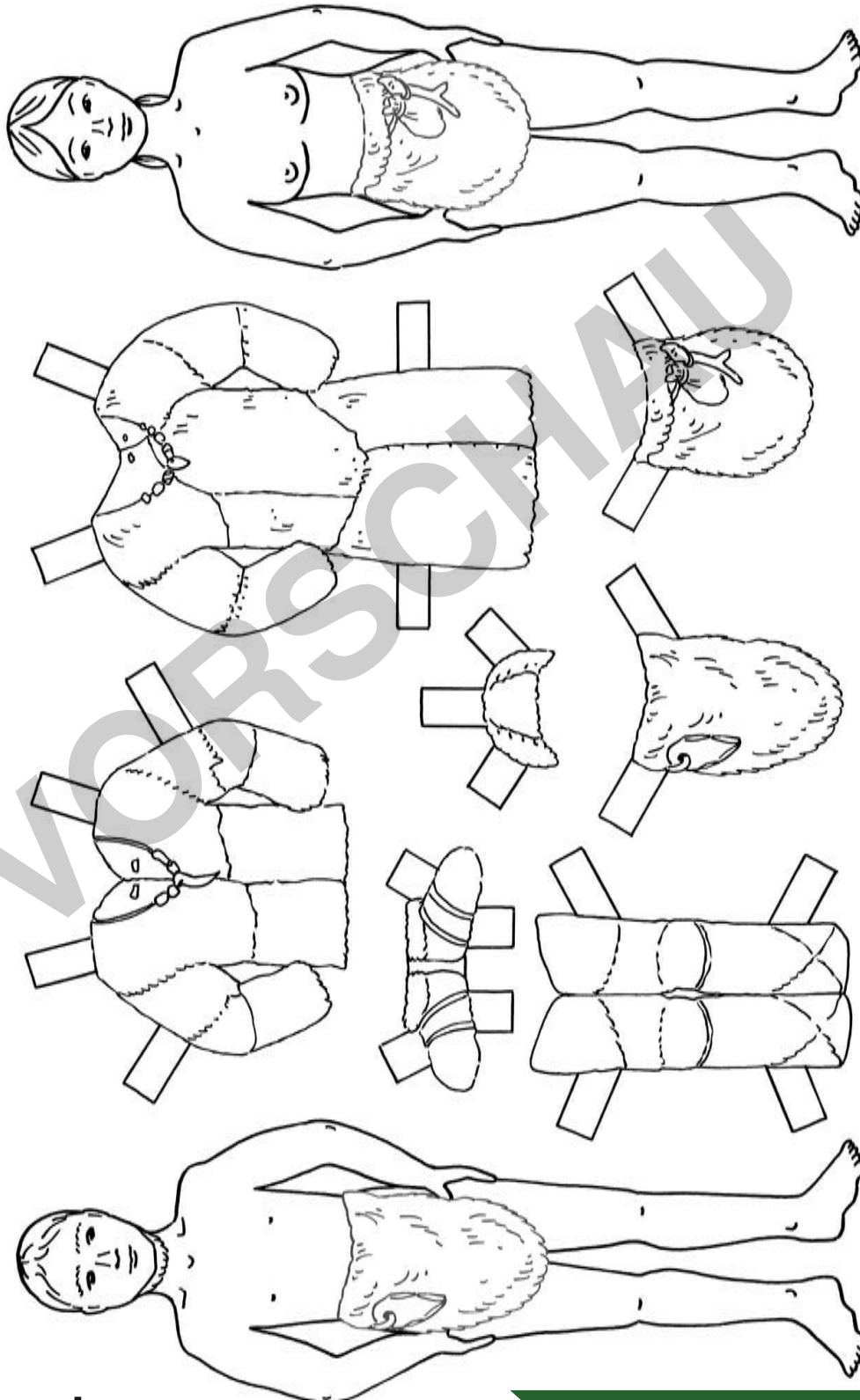


Station 6 *Kleidung (3)*



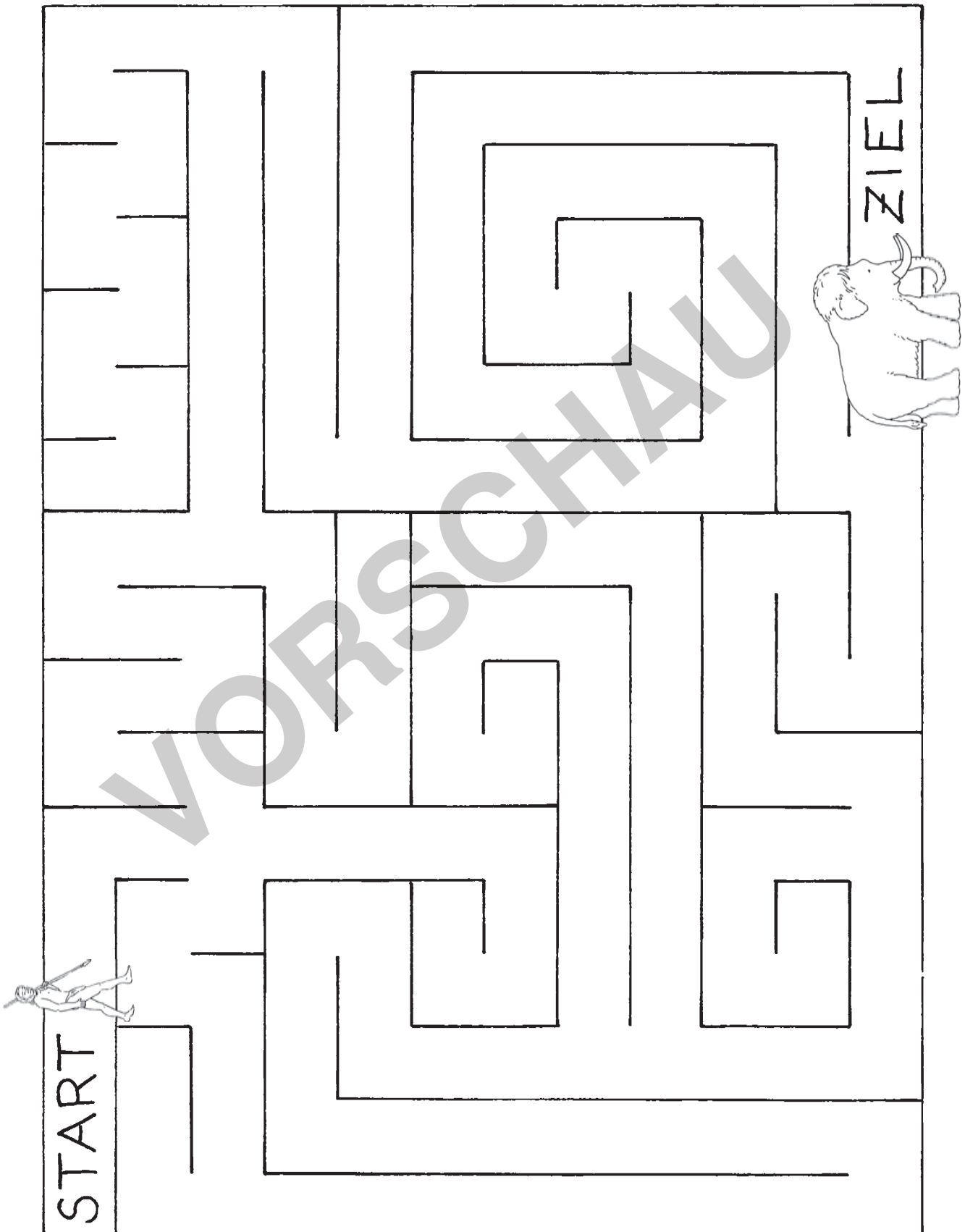
Name: _____

Aufgabe: Bastele zwei Anziehpuppen.
Klebe die Figuren auf Tonpapier und schneide sie aus.
Schneide auch die Kleidungsstücke aus.
Nun kannst du die Figuren ankleiden. Knicke die Papierlaschen um.



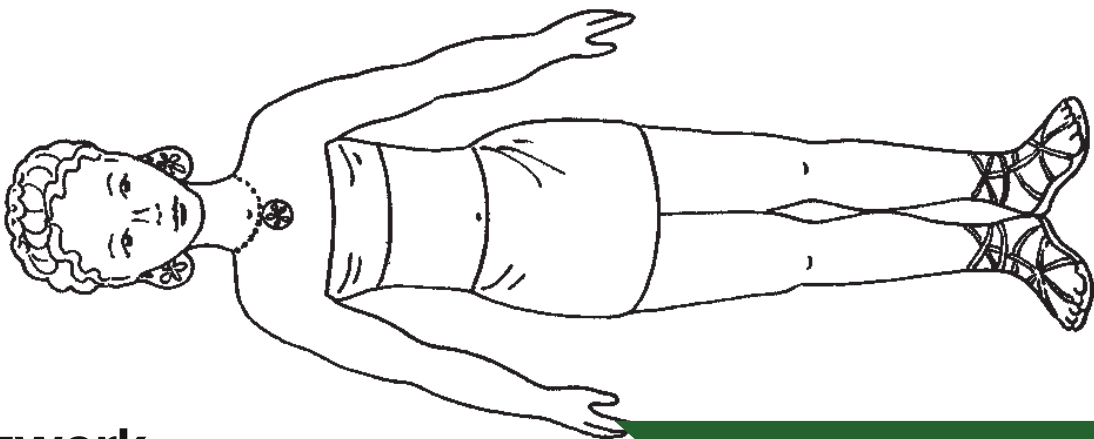
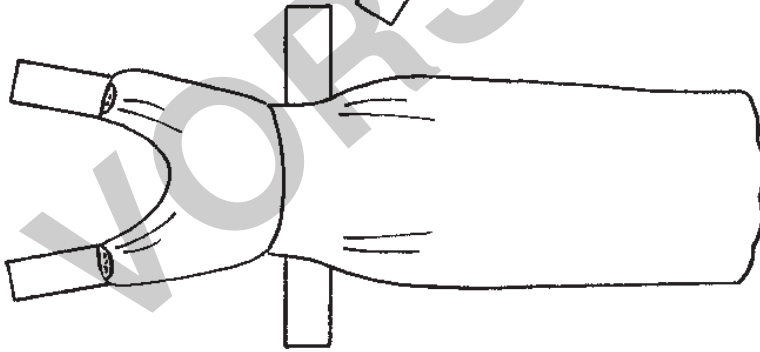
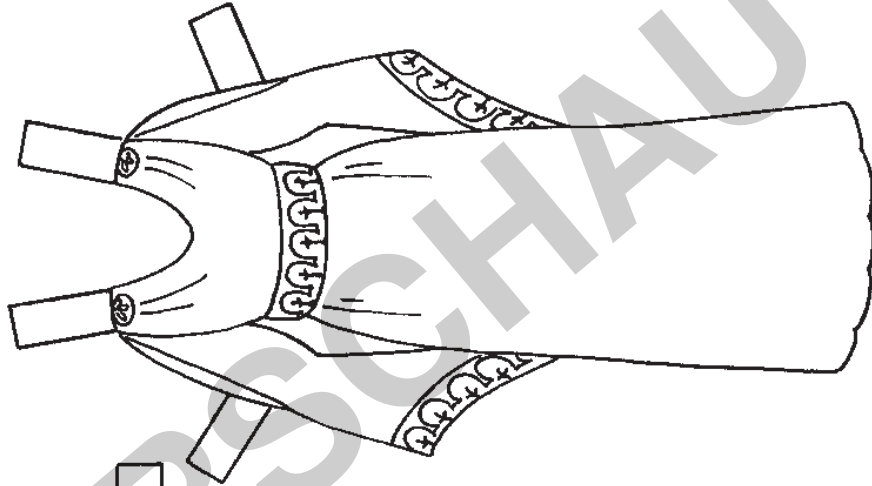
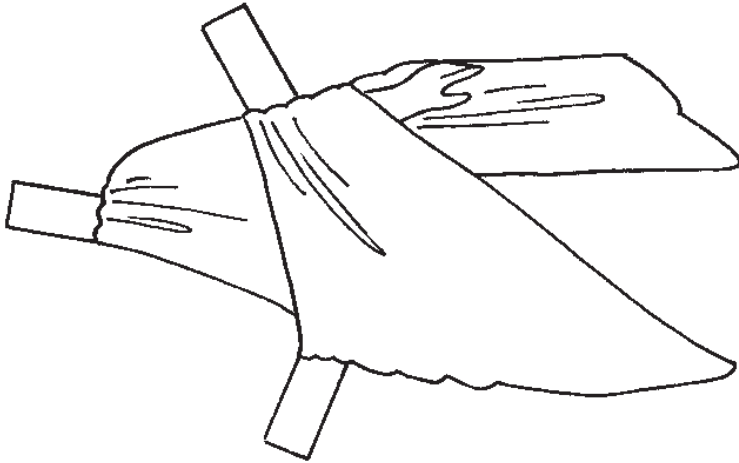


Aufgabe: Auf welchem Weg findet der Jäger das Mammut?





Name:





Ägypten

Ägypten ist ein Land, das im Nordosten von Afrika liegt.

Wichtige Städte waren früher Memphis und Theben. Heute heißt die Hauptstadt Kairo.

Der große Fluss, der durch Ägypten fließt, heißt Nil.

Früher bestand Ägypten fast nur aus staubiger Wüste. Die Menschen bauten daher ihre Häuser meist in die Nähe des Nils und nutzten sein Wasser für das tägliche Leben.

In der Regenzeit regnete es aber immer sehr stark. Der Nil trat über die Ufer und überschwemmte das Ufer.

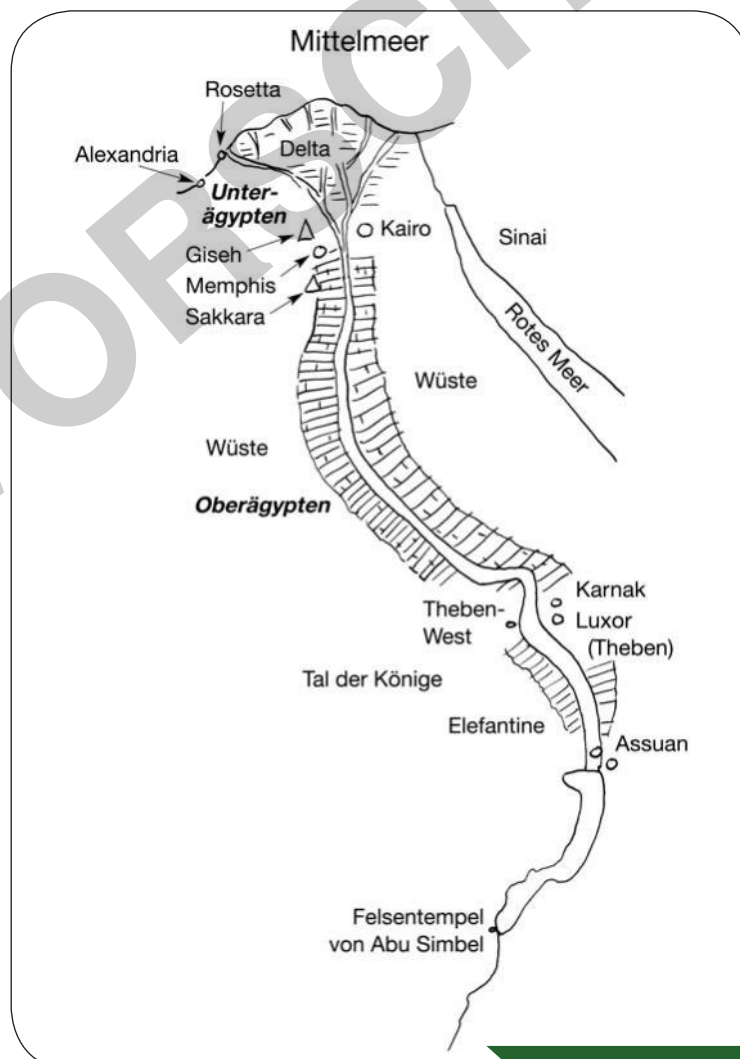
Wenn das Wasser des Nils wieder zurückfloss, blieb Schlamm zurück. Dieser Schlamm war besonders gut für die Felder der Bewohner. Sie dankten den Göttern für die Überschwemmungen. Heute haben die Ägypter bei der Stadt Assuan einen großen Stausee gebaut, deshalb gibt es keine Überschwemmungen mehr.

Aufgabe: Male den Nil, den Stausee und das Meer blau an.

Male das fruchtbare Land grün an.

Male die Wüste gelb an.

Suche die wichtigen Städte Memphis, Theben und Kairo. Unterstreiche sie.



Station 1 Das Mittelalter (2)



Name: _____

Aufgabe: Fülle die Steckbriefe aus. Informiere dich im Text, in Büchern und im Internet.

<p>_____</p>	<p>_____</p>	<p>_____</p>	<p>_____</p>
<p>Aufgaben:</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>Aufgaben:</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>Aufgaben:</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>Aufgaben:</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>Tagesablauf:</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>Tagesablauf:</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>Tagesablauf:</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>Tagesablauf:</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>Was braucht man in diesem Beruf?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>Was braucht man in diesem Beruf?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>Was braucht man in diesem Beruf?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>Was braucht man in diesem Beruf?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>

Station 6 *Das Leben in der Stadt (2)*



Name: _____

Aufgabe: Im Mittelalter siedelten sich in den Städten Handwerker an. Jeder Handwerker gehörte zu seiner Zunft. Was machten die einzelnen Handwerker? Schreibe es auf. Denke dir für jede Zunft ein Wappen aus.

Der Bäcker	_____ _____	
Der Schneider	_____ _____	
Der Schmied	_____ _____	
Der Müller	_____ _____	
Der Tischler	_____ _____	
Der Maurer	_____ _____	
Der Gerber	_____ _____	
Der Kürschner	_____ _____	
Der Schlachter	_____ _____	
Der Zimmermann	_____ _____	

ndra Sommer/Markus Sommer: Sachunterricht an Stationen SPEZIAL: Der Mensch damals
 Auer Verlag – AAP Lehrfachverlage GmbH, Donauwörth



Aufgabe: Stelle aus halben Kartoffeln eigene Buchstaben her und drucke deinen Namen auf Papier.

Kartoffeldruck

Du brauchst:

Zeitungspapier, 1 große Kartoffel, ein Schneidbrett, ein Messer mit kurzer, glatter Klinge, einen Filzstift, Wasser- und Acrylfarben, ein Wasserglas, Papier

So geht es:

Decke den Tisch mit Zeitungspapier ab.

Halbiere die Kartoffel der Länge nach.

Zeichne mit dem Filzstift einen Buchstaben auf die glatte Seite der Kartoffel.

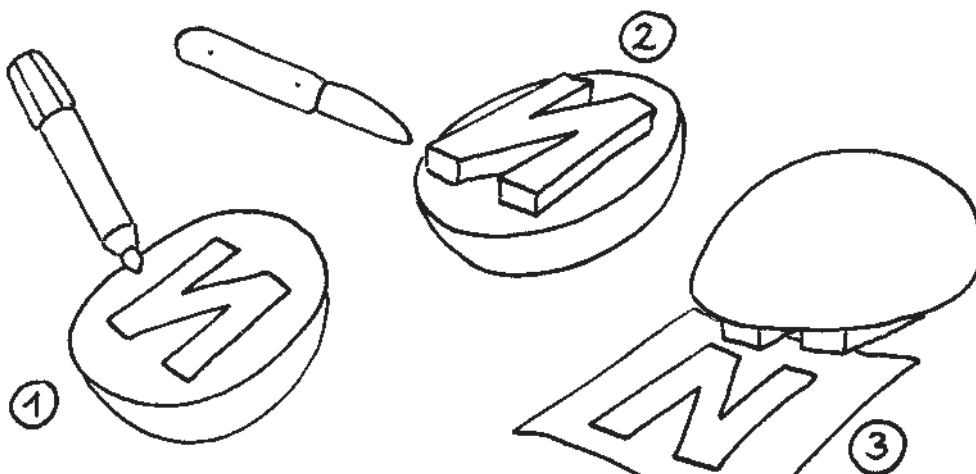
Schneide die Kartoffel entlang des Buchstabens etwa 12 mm ein. Anschließend schneidest du horizontal durch die Kartoffel bis auf die senkrechten Schnittlinien.

Entferne die überflüssigen Teile der Kartoffel. Es soll nur noch der Buchstabe zu sehen sein.

Pinsele nun den Buchstaben mit Farbe ein und drücke ihn auf das Papier.

Tipp:

Du kannst auch Motive drucken, indem du eine Plätzchenform nimmst und sie auf die flache Seite der Kartoffel drückst. Den so entstandenen Abdruck kannst du nun mit einem scharfen Messer ausschneiden. Damit erhältst du einen Stempel in Form der Ausstechform.

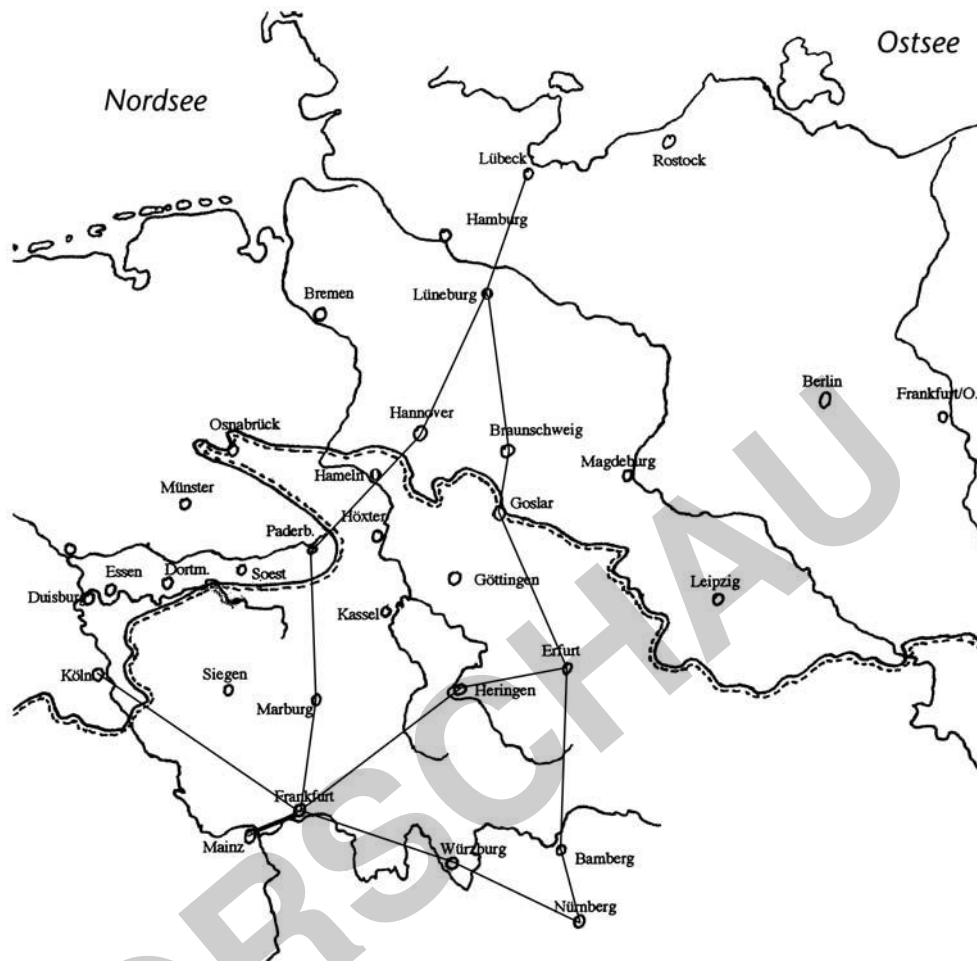


Station 10 Reisen im Mittelalter (1)



Name: _____

Aufgabe: Lies den Infotext und betrachte die einzelnen Handelsrouten.



Wenn du heute etwas im Internet bestellst, dann wird es am nächsten Tag bereits geliefert. So schnell ging die Lieferung von Waren nicht immer. Im Mittelalter wurden Waren entweder selbst angebaut oder sie mussten von weit her transportiert werden. Das war sehr anstrengend für die Händler und andere Reisende. Es gab viel weniger Straßen und diese sahen so aus wie unsere Feldwege. Die Menschen waren mit Pferden, Kutschen und Fuhrwerken unterwegs, Autos gab es damals noch nicht. Ein Fuhrwerk konnte am Tag etwa 30 Kilometer zurücklegen. Aber nur dann, wenn das Wetter gut war und die Wege in gutem Zustand waren. Die Reise auf den Handelsstraßen war außerdem sehr gefährlich, weil Wegelagerer die Reisenden überfielen und ausraubten.

Man konnte sich aber vor Dieben schützen. Dazu zog man alte Kleidung an und reiste in Gruppen. Reiche Menschen konnten sich einen Begleiter mieten, der sie sicher zum Ziel brachte. Reisen konnte man nur am Tag. Abends gab es kein Licht und man konnte nichts mehr sehen.

Trotz all dieser Hindernisse haben die Händler und Kaufleute es zu Reichtum und Ansehen gebracht.

